

Der Naturfreunde

MITTEILUNGEN DES TV »DIE NATURFREUNDE« ORTSGRUPPE KASSEL E. V.

Folge 4

Kassel, 1. Juli 1955

Juli/August



— OBERVORSCHÜTZ WURDE 900 JAHRE ALT —

Bundesgartenschau Kassel 1955



vom
29. April
bis
16. Oktober



Schönheit - Belehrung - Unterhaltung





TOURISTEN-VEREIN
»DIE NATURFREUNDE«
Ortsgruppe Kassel e.V.

Ortsgruppenvorstand: 1. Vorsitzender: Karl Wack, Kassel, Stifterstraße 11; 1. Schriftführer: Karl Lenderoth, Kassel, Kellermannstr. 37; 1. Kassierer: Ullrich Strippel, Kassel, Rotenburger Str. 22.
Verantwortlich für Mitteilungsblatt: Theo Stenzel, Kassel, Scheffelstr. 3 – Annahmeschluß für die nächste Nummer: 15. August – Druck und Anzeigenverwaltung: Weber & Weidemeyer, Kassel

Im Sommerwind

Ah seht doch, wie fröhlich der Sommerwind wandert,
Beschwingt geht sein Schritt durch das Land.
Er greift in das Blühen der Wiesen und Felder
wie kosend mit spielender Hand.

Ihm neigen sich grüßend grüngoldene Halme
in jungfräulich seidigem Glanz,
und bebend durchzittert des Kornfeldes Wogen
ein braunsilbern wiegender Tanz.

Die Rosen am Wege, sie leuchten und blühen
und laden ihn freundlich zu Gast.
Er küßt sie und gleitet dann lächelnd vorüber,
noch steht ihm der Sinn nicht nach Rast.

Ah seht doch, wie fröhlich der Sommerwind wandert,
so leicht und beschwingt ist sein Schritt.
Er gleitet durch blühende Wiesen und Felder.
Im Sommerwind wandre ich mit!

Elisabeth Waih

Wir waren dabei in Amsterdam

Zum ersten Male nach 1945 beteiligten sich Kasseler Naturfreunde an einem internationalen Naturfreundetreffen.

Nicht weniger als 63 Mitglieder unserer Ortsgruppe, die Hälfte davon Jugendliche, trafen sich in den frühen Morgenstunden des Pfingstsonnabends, um mit 30 Naturfreunden aus Hann.-Münden, Hessisch-Lichtenau, Nieder- und Oberkaufungen und Lohfeiden in drei Omnibussen die Fahrt nach Amsterdam anzutreten.

Mochte der Himmel auch düster aussehen und der Wind dunkle Wolken vor sich her treiben, mochte es auch anfangen zu regnen, nichts vermochte die Stimmung der Teilnehmer, die sich seit Monaten auf dieses Treffen gefreut hatten, zu beeinträchtigen.

Über Paderborn, Münster und Gronau ging es nach Apeldorn, wo zum ersten Mal auf holländischem Boden Rast gemacht wurde. Dort gab's auf dem Wochenmarkt viel zu sehen und zu kaufen und nur all zu rasch war die angesetzte Pause vergangen und weiter ging's auf glatter Straße nach Amsterdam. Jedes Haus, an dem wir vorbeifuhren, war ein Schmuckkästchen, die Landschaft eine einzige Garten- und Parklandschaft. Gegen 17.30 Uhr waren wir am Amsterdamer Stadtwald, an dessen Rand das Lager errichtet war, angekommen. Dort, an der „Boosbahn“, einer Ruderbahn mit großer Tribüne, hatten unsere holländischen Freunde eine Zeltstadt aufgebaut. In fünf verschiedenen Lagern, die die symbolischen Namen „Freude“, „Freundschaft“, „Freiheit“, „Friede“, „Verbundenheit“ trugen, fanden die Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, dem Saarland und der Bundesrepublik Unterkunft. Selbst aus England und Amerika waren Delegierte gekommen.

Im Freilichttheater des Stadtwaldes wurde dann in den Abendstunden des Pfingstsonnabends das Lager eröffnet. Tief hingene die Wolken am Himmel, ein frischer Wind wehte, als der Oberbürgermeister von Amsterdam im Namen der Stadt Amsterdam, Kees de Boer im Namen der holländischen Naturfreunde und Ernst

Moser im Namen der Naturfreunde-Internationale die Teilnehmer begrüßte. Musikstücke, Rezitationen, Volksstänze und gemeinsame Lieder fanden trotz der „Maukühle“ ein dankbares, aufmerksames und ausharrendes Publikum.

Strahlend brach dann der 1. Pfingsttag an. Rasch brachten Bus und Straßenbahn die Tausende zum Bahnhof und Hafen. Über den Dampfern, die uns durch den Nordseekanal nach IJmuiden brachten, wehten im Sonnenschein die großen Naturfreundefahren und frohe Lieder erklangen. Von IJmuiden aus traten wir eine Wanderung in die Dünen an, aber bald lagen wir im Sande und ließen die Sonne und den Wind auf uns wirken. Zurück ging es dann in drei Sonderzügen und unweit des Bahnhofs stellten wir uns dann zu einem Demonstrationszug auf. Lange dauerte es, bis alle beieinander waren und sich der kilometerlange Zug in Bewegung setzte, voran die Fahnen der Länder und immer wieder unsere großen, roten Naturfreundefahren. Singend ging es dann zur „Apollohalle“. Dort bot das Niederländische Nationalballett einzigartige Leistungen. Leider übermannte manchen die Müdigkeit, denn hinter uns lag ein langer und anstrengender Tag.

Am Vormittag des Pfingstmontag sprachen vor der großen Tribüne die Vertreter der einzelnen Länder und noch einmal zeigten die verschiedenen Gruppen ihre Tänze und brachten ihre Lieder. Allzu rasch verging die Zeit und stundenlang hätte man noch zuhören und zuschauen können. Um die Mittagszeit schloß Jaap van Dijk, der wohl die Hauptlast der Organisation trug, das Lager und nach dem gemeinsamen Gesang der „Internationale“ traten schon die ersten Gruppen die Heimreise an.

Wir Kasseler fuhren nach Scheveningen und Den Haag und als wir abends zurückkamen, war schon der größte Teil des Lagers abgebrochen.

Eine Nacht noch, dann brachen auch wir unsere Zelte ab und traten über Arnheim die Rückfahrt an. Nach einem Aufenthalt in Xanten, das mit seinem berühm-

ten Dom 1945 durch den Krieg fast völlig zerstört wurde, grüßten uns bald die Zechen und Hochöfen des Ruhrgebiets. Gegen 22 Uhr waren wir dann in Kassel, braungebrannt und außer Dinae, denn Allen war Holland und das Naturfreundetreffen zum Erlebnis geworden. Das Zusammensein mit so vielen Gleichgesinnten, waren doch 4 000 Naturfreunde zu-

sammengekommen, die, mögen sie auch verschiedene Sprachen sprechen, vom gleichen Geist beseelt waren, die vorbildliche Organisation des Lagers, für die wir unseren holländischen Freunden nicht dankbar genug sein können, wird uns unvergeßlich sein und noch lange werden wir vom „Internationalen Pinksterkamp 1955“ sprechen. — ck

Wir wanderten im schönen Sauerland

Wenn auch das Wetter vor den Festtagen wie das Orakel der Wetterfrösche Anlaß geben konnte, recht pessimistisch den Pfinasttagen entgegenzusehen, hatten sich doch 10 der gemeldeten 11 Teilnehmer am Sonntagmorgen am Hauptbahnhof zur Sauerlandfahrt eingefunden.

Das Durchschnittsalter der Wanderleute lag über der ersten Jugendzeit, war doch selbst wieder unser alter Wanderfreund Willaes mit von der Partie.

Der erste Tag der Wanderfahrt führte uns von Usseln über den Kahlen Pön, Krutenberg, Hillekopf, Küstelberg nach Wintersberg über eine überaus reizvolle Berglandschaft. Einen Teil der Strecke waren wir schon Pfinasten 1954 im trüben Raendunst gewandert. Was damals dem Blick verborgen blieb, breitete jetzt das herrliche Pfinastwetter vor unseren Augen aus.

Weit in die Ferne schweift der Blick über eine prachtvolle Landschaft bis zu den Höhen fern am Horizont. Ständig wechselt das schöne Landschaftsbild sein Gesicht beim Marsch über die von Waldwiesen und Heidestücken unterbrochenen, bewaldeten Höhenzüge und Kuppen. Viele einsame Waldtäler, eingerahmt von hohen Bergen, laden ein, sie zu durchwandern und zu erforschen. —

In Winterbera war Großbetrieb, beileibe nicht von Wandersleuten, Auto und Omnibusse beherrschten die Straße. Froh waren wir, in der Essener Hütte angekommen, dem Trubel wieder entronnen zu sein.

Schon recht früh wurde am Morgen des Pfinastmontags die Hütte rebellisch gemacht und hinaus ging es in den strahlendsten Morgensonnenschein, hinauf zum Kahlen Asten, dem höchsten Berg des Sauerlandes. Vom Turm herab bietet sich eine gewaltige Fernsicht in alle Himmels-

richtungen, wie wir sie nur noch vom Brocken, Inselsberg und Feldberg kennen. Es ist schwer, die Schönheit dieser Landschaft erschöpfend schildern zu wollen, man muß sie erlebt, durchwandert haben, um ermessen zu können, was das Lied besagt: „Wohl, den Meister will ich loben . . .“

Vom Kahlen Asten ging es hinab in das einsame, von keiner Fahrstraße erschlossene Renautal. Hier haben wir uns gefreut mit der großen Kindergruppe, die im Wiesenrund ihre Tänze und Spiele aufführte. Über die Himmelskrone führte der Weg in das Tal der Namenlose nach Silbach. Liegt nicht schon im Namen dieses Wasserläufchens eine Verheißung? — Wieder ging es berauf im herrlichen Sonnenschein an großen Schieferhalten vorbei und über den Hohen Hagen hinab nach Niedersfeld ins Ruhrtal. Die mit Schiefer bedeckten Häuser in allen Ortschaften sehen recht stattlich und sauber aus. Prächtig hebt sich das bunte Vieh von den oft hoch am Berge liegenden grünen Wiesen ab. Niedersfeld bot die letzte Erfrischungsrast auf unserem Wege. Nach einer kleinen Anstrengung beim Überqueren des Langenberggebietes gelangten wir zum Abschluß unserer Wanderfahrt in das schöne Hoppecketal. Im Bummeltempo ging es hinab nach Willingen, von wo am Abend die Heimfahrt angetreten wurde.

Das herrliche Landschaftsgebiet, das wir an den Pfinasttagen bei herrlichstem Wanderwetter durchstreiften, manches Erlebnis mit den Tieren des Waldes und der Flur und nicht zuletzt die gute Wanderkameradschaft und prächtigste Stimmung hinterließ bei allen Teilnehmern tiefe Eindrücke und den Wunsch, nicht das letzte Mal im Sauerland und im Up-land gewesen zu sein. — boß.

UNSERE WANDERUNGEN

3. Juli: Lagerfahrt in's Setzebachtal. Treffen 7 Uhr Endstation Forstfeldstraße. Wanderführer: Strippel. Radfahrer: 8 Uhr Forstfeldstraße. Wanderführer: Wack.
10. Juli: Ein Naturfreund sammelt Heilkräuter. Vortragender Walter Grebe. Treffen 8 Uhr Bahnhof Bettenhausen. Gebiet: Losse- und Niestetal. Bademöglichkeit.
17. Juli: Zum grünen See bei Eiterhagen. Treffen 7.15 Uhr Söhrebahnhof Bettenhausen. Wanderführer: Erb.
24. Juli: Wanderung in das Hergesbachtal. Treffen 8 Uhr Bahnhof Bettenhausen. Wanderführer: Wack.
31. Juli: Durch's Ahnatal. Treffen 9 Uhr Hessenschanze. Wanderführer Strippel.
7. August: Omnibusfahrt durch den Knüll. Kassel-Homberg-Ziegenhain-Röllshausen-Knüllköpfchen-Eisenberg-Bad Hersfeld (Stadtbesichtigung) - Autobahn - Kassel. Abfahrt: 6.30 Uhr Rotes Palais Friedrichsplatz. Rückkehr gegen 22 Uhr. Fahrpreis 5,50 DM, Kinder bis 12 Jahre halber Fahrpreis. Einzeichnungsliste bei Walter Grebe, Königsplatz, und in der Monatsversammlung am 1. Juli. Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von 2,- DM zu leisten, der Rest ist in der Monatsversammlung am 5. August zu zahlen. Reiseleiter: Otto Berninger.
14. August: Wolfershausen-Altenbrunslar - Heiligenberg - Büchenwerra - Guxhagen. Treffen 7.30 Uhr Bahnhof Oberzwehren. Wanderführer: Matysik.
21. August: Forstkundliche Wanderung zum Gahrenberg. Treffen 8.40 Uhr Annimstraße (Ihringshäuser Straße, Bus bis Holzhausen). Wanderführer: Mund.
28. August: Heimatkundliche Wanderung zum Falkenstein und zur Altenburg. Vortragender: Rektor Boley. Treffen: 8 Uhr Neuholland (Herkulesbahn). Wanderführer: Erb.
4. September: Neumorschen-Ludwigseck - Sterkelshausen-Oberellenbacher See Heinebach. Treffen: 6.50 Uhr Bahnhof Oberzwehren. Abfahrt 7.09 Uhr ab Hauptbahnhof (6.54 Uhr). Wanderführer: Schminke.

Wir merken vor:

- 10./11. September: Bezirkstreffen auf dem Meißner. Wahrscheinlich mit Omnibus.
25. September: Heimatkundliche Wanderung mit dem Leiter der Stadt- und Kreisbildstelle Fritz Follmann zur Kugelsburg.
15. Oktober: Bunter Abend im Theater des Ostens.

Ortsgruppen-Veranstaltungen

- Freitag, 1. Juli, 19.30 Uhr, „Gildehaus“ (Konferenz-Zimmer): Monatsversammlung.
- Freitag, 5. August, 19.30 Uhr, „Gildehaus“: Monatsversammlung. Ferienberichte.
- Freitag, 2. Sept., 19.30 Uhr, „Gildehaus“: Monatsversammlung. Wir zeigen: „Über alle Zeiten.“ Ein preisgekrönter Kulturfilm, der, nach Stilepochen getrennt, eine Übersicht über die uns erhaltenen Kunstbauten vermittelt.
- „Schlösser an der Loire.“ Architektur- und Landschaftsaufnahmen von der Loire im Farbfilm.

Veranstaltungen der

„Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“

Wir machen unsere Mitglieder auf nachstehende Veranstaltung der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“, der wir korporativ angeschlossen sind, aufmerksam:

Sonnabend, den 2. Juli: Führung durch den Botanischen Garten durch Herrn O. Sauer. Treffpunkt 15.30 Uhr am Botanischen Garten (Eingangstor).

Gaststätte „Gildehaus“

Inhaber: Karl Huhn

Kassel

Holländische Str. 21

Vereinslokal der Naturfreunde

Fotogruppe

Leiter: Fritz Schmidt, Kassel
Frankfurter Str. 242

Zusammenkunft: Jeden Freitag 19.30 Uhr
(außer an den Tagen der Monatsver-
sammlung) im Hermann-Haarmann-Haus.

Den recht lehrreich und anregend ver-
laufenen bisherigen Lehrwanderungen
soll am Sonnabend, den 2. Juli 1955, eine
weitere folgen. Ausgangspunkt ist die
Endstation Altenbauna der Linie 4. Ab-
marsch Richtung Baunatal-Guntershausen
um 15.00 Uhr.

FOTO



Am Holländischen Platz

NATURFREUNDE JUGEND

Jugendgruppe I

Heimabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr,
im „Haus der Jugend“

7. Juli: Erinnerungstage zweier Welten,
4. und 14. 7.
4. August: Wenn einer eine Reise tut!
11. August: Quizabend – einmal anders!
18. August: Kameraden laßt uns singen,
denn ein Lied macht's Herze frei . . .
25. August: Wir lesen Jack London
„Wolfsblut – König Alkohol“

Fahrten

Die Wochenendfahrten richten sich nach
dem Wetter. Bei Badewetter werden
Lagerfahrten zum Grünen See, Michels-
kopf, Wilden Teichen oder Büchenwerra
durchgeführt.

Am 27./28. August nach Glashütte mit
Zelten. Wochenendtreffen des Bezirkes.

Jugendgruppe II

Heimabend jeden Mittwoch, 19.30 Uhr,
im „Haus der Jugend“

Jugendgruppe Bettenhausen

Heimabend jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
im „Haus der Jugend“

7. Juli: Probleme der Mädchen.
14. Juli: Die Zeit schreitet fort, wir gehen
mit! Ein Diskussionsabend, zu dem
auch ältere Naturfreunde eingeladen
sind.
21. Juli: Etwas sehr wichtiges!
28. Juli: Oper und Operette.
4. August: Fällt aus wegen Ferienfahrt.
11. August: Literaturabend.

18. August: Wer sind wir und was wollen
wir?
25. August: Aus der Welt der Tiere.
Fahrten werden in den Heimabenden
besprochen und festgesetzt. Vom 31. Juli
bis 7. August Ferienfahrt zum Diemelsee.

Kindergruppe Kassel

Gruppenachmittage jeden Mittwoch,
15–18 Uhr, im „Haus der Jugend“

10. Juli: Zum Märchenfest nach Nieder-
zwehren. Treffpunkt wird im Gruppen-
nachmittag bekanntgegeben.
- 18.–27. Juli: Ferienfahrt in das Natur-
freundehaus Meinhardt bei Eschwege.
Näheres im Gruppennachmittag.
14. August: Wanderung.
28. August: Wanderung.

Am Zisselmontag (1. August) trifft sich
die gesamte Kindergruppe, um am Kin-
derfest teilzunehmen, um 14.30 Uhr, am
Fuldadamm (Wassersport).



ARZBERG- PORZELLAN

ist beliebt wegen seiner
„schönen“ – zeitlosen Form
und seiner Preiswürdigkeit

Sie finden Kaffeeeschirre für 6 Personen, 15-teilig
schon zu **28.-** und **33.-** DM im

PORZELLAN-
HAUS

BUCH KÖNIGSSTRASSE
HEDWIGSTRASSE

Belgienfahrt 1955

Zeit: 16. Juli bis 31. Juli 1955.

Unkosten: 85,- DM (darin enthalten volle Verpflegung, Bahnfahrten, Besichtigungen, Auslandsversicherung).

Abfahrt: 16. Juli, 16.37 Uhr, mit E-Zug nach Trier (an 23.12 Uhr).

Treffen: 15.45 Uhr Hauptbahnhof.

Rückkehr: Sonntag, den 31. Juli, ab Mönchen-Gladbach 8.43 Uhr.

Ankunft: Sonntag, den 31. Juli, an Kassel Hbf. 14.20 Uhr.

Fahrtstrecke: Bahnfahrt: Kassel-Trier - Mönchen-Gladbach-Kassel.

Mit dem Rad: Trier-Luxemburg-Virton-Bouillon - Han-Namur - Waterloo - Brüssel - Gent - Antwerpen - Roermond (Holland)-Mönchen-Gladbach.

Mitzubringen: Eigene Verpflegung für Sonnabend und Sonntag. Am Sonntagabend gibt es in Luxemburg

warmes Essen. Ausgegebenes Gruppenmaterial wie Zelte, Kochtopf usw.

Sonstiges: Ersatzwäsche wie Strümpfe, Hemden, Nähzeug, Waschzeug, Eßgeschirr, Löffel, Messer, Schuhputzzeug, Trainingsanzug (wer hat), Turnschuh, Badezeug, Rasierzeug (wer braucht), Regenschutz, Paß! Fahrradflackzeug evtl. Ersatzschlauch.

Postanschrift: Bis zum 22. 7. Brüssel, Hauptpostlagernd, 25. 7. Antwerpen, Hauptpostlagernd. Anschrift: Naturfreundejugendgruppe Lenderoth für (Name)

Brüssel (Antwerpen) Hauptpostlagernd. Wichtig: Um die Devisen rechtzeitig beschaffen zu können, muß der Teilnehmerbetrag bis zum 8. Juli 1955 bei mir eingezahlt sein. Eigenes Taschengeld tauschen wir an der Grenze um. Mitgenommen werden dürfen in deutschem Geld bis zu 300,- DM.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Rückblick auf Mai und Juni

Wie immer in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr unser traditioneller Ausflug am 1. Mai nach Bergshausen starke Beteiligung. Bei schönstem Wetter trafen sich dort rund 80 Mitglieder unserer Ortsgruppe.

*

Am 5. Mai erfolgte die Übernahme von 16 Jugendlichen der Kindergruppe in die Jugendgruppe. In einer kleinen Feierstunde, verbunden mit Liedern, Rezitationen und Volkstänzen, wurde den Jugendlichen aufgezeigt, daß mit diesem Schritt auch ein Schritt ins Leben gemacht würde. Es gilt nun, mit den Jugendlichen der Jugendgruppe eine neue Gemeinschaft zu bilden.

*

Am 7. und 8. Mai fand in Kassel die Landeskonferenz der hessischen Naturfreunde statt. In Anwesenheit von 135 Delegierten und einer Anzahl von Gästen, die 47 Ortsgruppen vertraten, eröffnete Naturfreund Willi Buckpesch anstelle des erkrankten Eugen Eberle die Konferenz. In seinem Bericht wies er auf die Bedeu-

tung der Konferenz im 60. Jahre des Bestehens der Naturfreunde-Internationale hin. Zwar zähle unser Landesverband nicht zu den größten innerhalb des Bundesgebietes, jedoch seien wir in Hessen nie abgewichen von dem geistigen und kulturellen Auftrag der Gründer unserer Bewegung. Es komme auf den Geist in der Organisation an. Ohne den festen Pfeiler des sozialistischen Erkennens und Bekennens wäre unsere Bewegung zum Tode verurteilt und nur ein schwankendes Rohr im Wind.

Aus den Berichten der Fachgruppen ging hervor, daß überall Fortschritte zu verzeichnen sind. Die Zahl der Mitglieder ist weiter angestiegen. Wir besitzen in Hessen 33 Naturfreundehäuser und 7 Ortsgruppenheime ohne Übernachtungsmöglichkeiten.

Vorsitzende unseres Landesverbandes wurden wieder Willi Buckpesch und Eugen Eberle. Aus dem Bezirk Kassel gehören die Naturfreunde Karl Wack, Otto Wagoner, Fritz Bechmann, Edgar Schmitz und Herbert Fenner dem Landesvorstand an. Der Abend des 1. Konferenztages brachte eine Feierstunde, bei der neben dem Spohrquartett die Naturfreundejugend

mitwirkte und Prof. Abendroth, Marburg, sprach. Am Nachmittag des 2. Konferenztages besuchten Delegierte und Gäste die Bundesgartenschau.

Unsere Pfingstwanderungen wurden wie vorgesehen durchgeführt. Begünstigt von schönem Wetter kamen die Teilnehmer voll und ganz auf ihre Kosten. Die Fotografen brachten eine Reihe gelungener Aufnahmen mit.

Auch die Nachtwanderung am 4. und 5. Juni in den Reinhardswald wurde, trotzdem der Vollmond uns im Stich ließ, mit 13 Teilnehmern durchgeführt.

Stärkere Beachtung fand die Wanderung am 12. Juni nach Escheberg und Malsburg, die als heimatkundliche Wanderung durchgeführt wurde.

Am 11. und 12. Juni veranstaltete der Bezirk Kassel der Naturfreundejugend ein Schulungstreffen in Göttingen. Als Gäste waren auch Vertreter der Uslarer Jugendgruppe und der Landesjugend-

leitung Hannover anwesend. Nach einem Filmabend referierte am Sonntagmorgen Wanderfreund August Schuy, Frankfurt, über das Thema: „Die kulturellen Aufgaben der Naturfreunde.“ In der anschließenden Diskussion wurden noch manche Frage gestellt und beantwortet.

Als nächste Themen wurden festgelegt: „Du und die Gruppe“ mit Dr. Henner Berzau und „Der Mensch in der Gesellschaft“. Außerdem findet auf dem Steinberghaus ein Singetreffen statt. Bereits Ende August treffen sich die Jugendgruppen zu einem frohen Wochenende in Glashütte wieder.

Die Sonnenwende, zu der der Bezirk Kassel des TVDN für den 18. und 19. Juni auf den Meinhardt bei Eschwege eingeladen hatte, war eine Angelegenheit unserer Naturfreundejugend. Nur wenige ältere Naturfreunde hatten sich in dem neuen Naturfreundehaus der Ortsgruppe Eschwege eingefunden. Aber weit über 100 Mädels und Jungen aus Kassel, Göttingen, Hann.-Münden, Vollmarshausen und Eschwege waren der Einladung ge-

*Fehlt Gesundheit Dir und Kraft:
Trink' Sanbasa Apfelsaft!*

„Sanbasa“
Gärungslose Fruchteverwertung Kassel

Weserstraße 4 1/2, Fernruf 12731

Brot- und Feinbäckerei

Werner Hebold

Spezialität: Landbrot

Lieferung frei Haus

Sandershausen Hannoversche Straße 5

ELSASS
Vogesen

SCHWARZWALD
Murgtal
Hohe Baar

BODENSEE
mit den Gebieten von
Lindau, Friedrichshafen,
Konstanz

IN BEQUEMEN LIEGEWAGEN

Freizeitreisen
NICHT TEURER ALS DAS LEBEN ZU HAUSE

SCHARNOW-REISEN

WIR BERATEN SIE GERN!
Prospekte kostenlos

REISEBÜRO R. HAUSSKNECHT
Opernstr. 2 u. Verkehrspavillon Wilhelmshöhe

folgt, um dort die Sonnenwende zu feiern. Der Bezirksvorsitzende Edgar Schmitz sprach am Feuer über den Sinn der Sonnenwende und unsere Naturfreundebewegung. Die Kindergruppe Eschwege gestaltete am Sonntag eine kurze Morgenfeier und nur zu schnell vergingen bei Musik, Sport und Spiel die Stunden. Nur ungern schieden die Teilnehmer von einem schönen Fleckchen Erde, an dem die Eschweger Naturfreunde mit unermüdlichem Fleiß und viel Idealismus ein Haus errichtet haben, das weithin in's

Land leuchtet und sich würdig einreihet in den Kranz der Naturfreundehäuser.

*

Der an drei Sonntagen vom Vorstand mit großen Hoffnungen angesetzte Arbeitsdienst am Steinberghaus brachte doch trotz allermäßigster Beteiligung, die sehr weit hinter der Beteiligung in den letzten Jahren zurückliegt, gute Arbeitserfolge. Von 36 Mitgliedern der Ortsgruppe und 16 Jugendlichen wurden in etwa 450 Arbeitsstunden wichtige, unaufschiebbare Arbeiten durchgeführt.

Ihr Papier- und Bürobedarfs-
Fachgeschäft

Schreibmaschinen
Rechenmaschinen
Koffer-Reiseschreibmaschinen

monatliche Raten ab 19.50 DM

Wilhelm Schröder

KASSEL Kurfürstenstraße 6 - Ruf 148 27

Farben, Tapeten, Linoleum
kaufen Sie preiswert bei

Paul Schmidt

Kassel, Weserstraße 36 1/2



**Aug.
KEYE**

**Groß-
handlung**

Kassel, Grüner Weg 1, Bahnhofstraße 4



*immer fabelhaft
Frank aus edler Früchte Saft!*

**Orangeade
Zitronade
Ananas**

Spitzenerzeugnisse der Firma

BRUNNENHAASE

Kassel-B., Leipziger Str. 90 · Ruf 5206

Großhandlung für sämtliche Heil-
und führenden Tafelbrunnen
sowie sonstige Quellenprodukte

**Omnibusverkehr
Willi Trampedach**

In- und Auslandsreisen

unverbindliche
Reiseberatung

KASSEL Beethovenstraße 10 - Ruf 149 29